

Logau, Friedrich von: 4. (1630)

1 Sonn und Monden sind die Augen an dem Körper dieser Welt,
2 Der das ein auffs lichte richtet, und das ein auffs finstre stellt.
3 Wann manch Mensch nur sein Gesichte, theils in sich, theils ausser sich
4 Wolte richten, würd er richten, so geschwinde sich als mich.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28589>)